

Tourentipps für Wanderer und Radfahrer

Frischluftaktivitäten im Naturpark

Kreis Olpe. Es gibt wohl kaum eine bessere Möglichkeit, die eigene Heimat zu erkunden, als auf einer spannenden Wander- oder Radtour. Deshalb hat der Kreis Olpe anlässlich seines 200-jährigen Bestehens in Zusammenarbeit mit dem Sauerland-Tourismus ein neues Booklet herausgebracht. Im handlichen Format bietet die quadratische Broschüre auf 44 Seiten viel Informatives zu Frischluftaktivitäten im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge.

Jubiläums-Booklet

Um die herrliche Landschaft direkt vor der Haustür aktiv zu erleben, werden in dem Jubiläums-Booklet neun Tourentipps für Wanderer und Radfahrer vorgestellt, die stellvertretend für eine Vielzahl von weiteren Freizeitmöglichkeiten im Kreisgebiet stehen. So führt beispielsweise die „KulTour“ bei Drolshagen die Wanderer nicht nur durch frühlinghaften Wald, sondern lädt auch dazu ein, genau auf die Umgebung zu achten und den Blick für die am Wegesrand platzierten Kunstwerke zu schärfen.

Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist, wird ebenfalls im Büchlein fündig: Hier werden dem passionierten Tourenradler unter anderem der beliebte SauerlandRadring oder die Agger-Bigge-Runde empfohlen. Auch Tipps für eine kurze Rast oder einen Abstecher entlang der Strecken sind enthalten.

Jubiläumsseite im Internet

Erhältlich ist das Booklet kostenlos unter anderem beim Kreis Olpe und den örtlichen Tourismusstellen.

Alle vorgestellten Touren sind aber auch online im Sauerland-Tourenportal zu finden. Eine eigens erstellte Kreisjubiläumsseite, eingebunden in die Homepage des Sauerland-Tourismus www.sauerland.com, bündelt die Touren und wartet mit Details zu Streckenlänge und Höhenprofil auf.

Zudem ist die Sauerland-App ein idealer Begleiter, denn einmal kostenlos heruntergeladen, lassen sich die persönliche Tourenplanung oder die praktische Übersichtskarte von unterwegs aus anzeigen.

i Mehr Infos zum Booklet sowie zum Kreisjubiläum auf der Homepage des Kreises Olpe unter www.kreis-olpe.de/200.

Thema Kniegelenk: Vortrag wird wiederholt

Olpe. In der vergangenen Woche referierte der Chefarzt der Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie am Olper St. Martinus-Hospital, Dr. Jürgen Bong, zu gelenkerhaltenden Möglichkeiten beim Kniegelenkverschleiß. Das Echo auf die Veranstaltung war enorm. Über 200 Besucher wollten sich über das Thema informieren. Bedauerlicherweise konnte einem Teil der Besucher aufgrund der begrenzten Kapazitäten kein Steh-geschweige denn ein Sitzplatz angeboten werden.

Dr. Jürgen Bong entschied daher spontan, den Vortrag am Mittwoch, 29. März, um 16.30 Uhr im großen Forum des Krankenhauses zu wiederholen.

In seinem Vortrag rückt Dr. Bong die gelenkerhaltenden Möglichkeiten beim Kniegelenkverschleiß in den Vordergrund.

Der Täter ist meistens der Ehemann

Polizeieinsatz fast jeden zweiten Tag. Gesprächsangebote zeigen Opfern Auswege auf

Von Herbert Kranz

Kreis Olpe. Nahezu jeden zweiten Tag wird die Olper Polizei gerufen, weil es irgendwo im Kreis zu Körperverletzungen, Freiheitsberaubung oder sexueller Gewalt gekommen ist. Bis auf vier Ausnahmen waren in den 167 angezeigten Fällen die Täter immer Männer und es ging meist um Körperverletzungen. Das sagte gestern Michael Kopsan, Opferschutzbeauftragter der Polizei.

„Sie hoffen auf Besserung der Situation.“

Sonja Decke, Frauenhaus

Auch vor der eigenen Haustür gebe es Not und Gewalt, hatte zuvor die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Olpe, Elvira Schmengler, betont. Sie koordiniert die Arbeit des Netzwerks gegen häusliche Gewalt, das vor 15 Jahren ins Leben gerufen wurde.

Die Polizei

Nach dem Motto „Wer schlägt, der geht“, wurde 97 Tätern ein Rückkehrverbot auferlegt, um den Opfern



Häusliche Gewalt zieht in jedem Fall eine Anzeige nach sich. Aber nicht immer trennen sich betroffene Frauen von den Männern, die sie misshandelt haben. FOTO: STEFFEN SCHELLHORN

fern Zeit zu geben, auf die Situation zu reagieren. Bis zu zehn Tage müssen sich die Täter eine neue Bleibe suchen und finden sie in der Regel bei Freunden oder Bekannten, sagt Michael Kopsan, der aus Erfahrung weiß, dass dem ersten Anruf bei der Polizei meist eine mehrjährige Gewalterfahrung vorausgeht. Zum

Glück habe es im letzten Jahr keine Tötungsdelikte oder Vergewaltigungen gegeben. 45 Mal wurde die Frauenberatungsstelle nach Rücksprache mit den Opfern kontaktiert.

Die Frauenberatungsstelle

Zwischen 14 und 90 Jahren alt sind die Frauen, die in der Beratungsstel-

le erste Ansprechpartner finden, darunter wenige Asylbewerberinnen. 85 Prozent der Frauen sind Deutsche, 12 Prozent mit Zuwanderungsgeschichte. Meist gehe es um Misshandlungen durch den Ehemann, weiß Annette Pfeifer, um psychische, physische oder sexualisierte Gewalt. Aber auch Bekannte und

sogar professionelle Helfer sind unter den Tätern zu finden und: „Die Rat suchenden Mädchen und Frauen kommen aus allen sozialen Schichten.“

Das Frauenhaus

50 Frauen und 37 Kinder wurden im letzten Jahr im Frauenhaus betreut. Sie kamen zum Großteil aus umliegenden Kreisen, weil viele Frauen Wert auf räumliche Distanz zum Täter legen. 36 Prozent der Frauen waren Deutsche. Jeweils etwa ein Drittel bleibt sieben Tage oder bis zu einem Monat. Anschließend kehren 37 Prozent in die Wohnung und damit zu ihrem Partner zurück. „Sie wollen“, sagt Sonja Decke vom Frauenhaus, „den Kindern nicht den Vater nehmen“ oder „hoffen auf Besserung der Situation“.

Fazit

Wirklich verändert haben sich die Fallzahlen nicht. Deshalb, so Elvira Schmengler, müsse das Thema im Bewusstsein der Öffentlichkeit bleiben.

Frauen, die Hilfe suchen, können sich auch an das bundesweite Hilfefon (08000116016) wenden. Auch dort gibt es anonyme und kostenfreie Beratung.

Frauen helfen Frauen in Olpe

■ Die **Frauenberatungsstelle** in Olpe ist nicht nur Anlaufstelle für Opfer von häuslicher Gewalt.

■ Es gibt Gruppenangebote zu **Trennung und Scheidung**, Musik- und Kunsttherapie, Pilates und Lach-Yoga.

■ Alle sechs Wochen findet ein **offener Frauentreff** mit Frühstück statt.

■ Die **Beratungsstelle** ist zu erreichen in der Friedrichstraße 24 in Olpe, Tel. 02761/1722, sowie unter www.frauenhelfenfrauen.de

Auszeichnung für 125 Jahre Kulturarbeit

Männerchor Oberveischede freut sich auf Konzert

Oberveischede. Der Männerchor „Liederkrantz“ 1892 Oberveischede wird in diesem Jahr 125 Jahre alt. Er ist damit der mit Abstand älteste Verein im Dorf (wir berichteten). Über mehr als vier Generationen hat er die Dorfentwicklung mitgeprägt und möchte mit Freunden und Gönnern und dem ganzen Dorf das Jubiläum feiern. Zum Jubiläumskonzert in der Dorfgemeinschaftshalle am Samstag, 25. März, ab 18.30 Uhr wird daher herzlich eingeladen. Vom Vorsitzenden des Sängerkreises Bigge-Lenne wird der Chor an diesem Abend für 125 Jahre Kulturarbeit ausgezeichnet. Sieben Gastchöre werden erwartet.

Am Sonntag 26. März, beginnt das Frühlingskonzert mit einer Heiligen Messe in der Dorfgemeinschaftshalle um 9.30 Uhr. Die gesangliche Gestaltung des Gottes-

dienstes haben die Spitzenchöre MGV Sangeslust Hünsborn und Vocalitas Thieringhausen übernommen. Danach treten sieben befreundete Chöre auf. Der Chorgesang wird an beiden Tagen durch den Musikverein Harmonie Balzhofen ergänzt. Zwischen den beiden Vereinen besteht eine fast 40-jährige Freundschaft. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Über eine gute Beteiligung, insbesondere des Dorfes würden sich die Sänger freuen, weil dadurch auch die Wertschätzung des Jubilars dokumentiert würde. Im Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes zum Jubiläum heißt es: 125 Jahre Chorgesang sind wahrlich ein Grund zu feiern. Jetzt sind die jungen und durchaus auch älteren Männer im Dorf gefragt, die Zukunftssicherung des Chores zu unterstützen.



Der Musikverein Balzhofen gastiert zum Jubiläum beim Männerchor Oberveischede. Beide Vereine verbindet eine lange Freundschaft. FOTO: PRIVAT

Anzeige

Deutsche Bank

147 Jahre Erfahrung.
Und keine Sekunde von gestern.

Neue Zeit braucht neues Banking.

Für uns heißt neues Banking: Sie in unseren 535 Filialen mit dem Expertenwissen aus über 60 Ländern der Welt zu beraten. Digitale Angebote noch intuitiver und individueller zu machen. Und im neuen Deutsche Bank BeratungsCenter montags bis freitags bis 20 Uhr sowie samstags für Sie da zu sein. deutsche-bank.de/NeuesBanking

